

Satzung

über die Erhebung von Friedhofsgebühren für den kommunalen Friedhof der Gemeinde Lindenau

Aufgrund des § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07 Nr. 19, S.286), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. März 2013 (GVBl. I/13 Nr. 09) und der §§ 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I/04 Nr. 08, S. 174), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. Dezember 2013 (GVBl. I/13 Nr. 40) hat die Gemeindevertretung Lindenau am 09.12.2013 die folgende Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren für den kommunalen Friedhof der Gemeinde Lindenau beschlossen:

§ 1

Gebührenpflicht

Für die Benutzung der Einrichtungen und ihrer Anlagen auf dem kommunalen Friedhof der Gemeinde Lindenau werden Gebühren nach dieser Satzung erhoben.

§ 2

Gebührensschuldner

- (1) Gebührensschuldner ist
 - wer zur Tragung der Kosten gesetzlich verpflichtet ist,
 - derjenige, der einen Antrag auf Benutzung der Friedhofseinrichtung oder auf Durchführung sonstiger Leistungen stellt oder die Einrichtungen und Leistungen in Anspruch genommen hat.
- (2) Wird der Antrag von mehreren Personen oder im Interesse mehrerer Personen gestellt, so haftet jede einzelne Person als Gesamtschuldner.

§ 3

Entstehen und Fälligkeit von Gebühren

- (1) Die Gebührenschuld entsteht mit der Inanspruchnahme der Leistung nach der Friedhofssatzung, bei antragsabhängigen Leistungen mit der Antragstellung.
- (2) Die Gebühren werden innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

§ 4 Benutzungsgebühren

Für die Benutzung der Trauerhalle (einschließlich der Reinigung) und aller für eine Trauerfeier oder Beisetzung zur Verfügung stehenden Ausrüstungsgegenstände werden nachfolgende Gebühren erhoben:

Benutzung der Trauerhalle	100,00 €
---------------------------	----------

§ 5 Nutzungsgebühren

Die Gebühren für die Vergabe des Nutzungsrechtes bei Neuerwerb von Grabstätten betragen:

1. Urnenreihengrabstätte	(25 Jahre)	26,00 €
2. Reiheneinzelgrabstätte	(25 Jahre)	63,00 €
3. Reihendoppelgrabstätte (Familiengrab)	(30 Jahre)	217,00 €

§ 6 Verwaltungsgebühren

Folgende Verwaltungsgebühren sind zu entrichten:

1. Erd- und Feuerbestattungen	39,00 €
2. Sonstige Genehmigungen (pro Stunde)	26,00 €

§ 7 Urnengemeinschaftsgrabstätte

Für die Bestattung in der Urnengemeinschaftsgrabstätte wird eine einmalige Gebühr erhoben:

Urnengemeinschaftsgrabstätte	(20 Jahre)	545,00 €
------------------------------	------------	----------

§ 8 Wiedererwerb des Nutzungsrechtes

- (1) Die Gebühr für den Wiedererwerb des Nutzungsrechtes an einer Reihendoppelgrabstätte (Familiengrab) entspricht der Gebühr gemäß § 5 Ziff. 3.
- (2) Bei Wiedererwerb einer Reihendoppelgrabstätte (Familiengrab) wird die jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr laut § 9 dieser Satzung erhoben.

§ 9 Friedhofsunterhaltungsgebühr

- (1) Die jährliche Gebühr beträgt für:
- | | |
|--|---------|
| 1. Urnenreihengrabstätte | 15,00 € |
| 2. Reiheneinzelgrabstätte | 15,00 € |
| 3. Reihendoppelgrabstätte (Familiengrab) | 30,00 € |
- (2) Die Friedhofsunterhaltungsgebühr haben alle Friedhofsnutzer zu zahlen, die eine Grabstätte auf dem kommunalen Friedhof besitzen.
- (3) Eine anteilige Friedhofsunterhaltungsgebühr wird ab dem Folgemonat nach Erwerb der Grabstätte erhoben.
- (4) Der Fälligkeitstermin der Gebühren gemäß Ziffer (1) ist der 30.06. eines jeden Jahres.
- (5) Wird eine Reiheneinzel- oder Reihendoppelgrabstätte (Familiengrab) vor Ablauf der Nutzungszeit eingeebnet und deshalb für eine neue Beisetzung noch nicht verfügbar, so ist die Friedhofsunterhaltungsgebühr bis zum Ablauf der Nutzungszeit in einer Summe zu zahlen. Die Fälligkeit richtet sich nach § 3 Abs. 2.
- (6) Bei Urnengemeinschaftsgrabstätten wird die Friedhofunterhaltungsgebühr für die Dauer der Ruhefrist einmalig bei Beisetzung einer Urne erhoben und ist bereits in der Bestattungsgebühr (§ 7) enthalten.

§ 10 Sonstige Gebühren

- (1) Für die Herrichtung, Beräumung oder Instandsetzung einer Grabstelle durch die Friedhofsverwaltung nach den Regelungen der derzeit gültigen Friedhofssatzung werden Gebühren nach dem tatsächlichen Aufwand erhoben.
- (2) Für besondere zusätzliche Leistungen, die in der derzeit gültigen Friedhofssatzung nicht vorgesehen sind, werden Gebühren nach dem tatsächlichen Aufwand erhoben.

§ 11 Inkrafttreten

Diese Friedhofsgebührensatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Friedhofsgebührensatzung vom 16.11.2010 außer Kraft.

ausgefertigt:

Ortrand, den 20.12.2013

Kersten Sickert
Amtdirektor